

# IGEL

Team für  
**LEND  
EMBACH**

Informationen aus der **Gemeinde Embach Lend**

115. Ausgabe, Juni 2025

**Ein schöner Ausblick**

Rundwanderweg Embach (Foto Melanie Ritzinger)

Impressum  
Medieninhaber:  
SPÖ Salzburg  
(Ortsorganisation Lend-Embach)  
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg  
salzburg.spoe.at

Redaktion  
Team für Lend-Embach  
5651 Lend 43  
office@team-lendembach.at

Layout  
Horst Egger, MA

Druck  
PRINT ZELL GmbH

Bankverbindung  
Salzburger Sparkasse  
Geschäftsstelle Lend,  
IBAN: AT89 2040 4075 0837 0173  
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25  
Mediengesetz:  
Kostenlose SPÖ -  
Orts- Informationszeitung.

Ziel der Berichterstattung ist die  
Information der einheimischen  
Bevölkerung über das  
Ortsgeschehen.

In dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Michaela Höfelsauer  
Sandra Moosbrugger  
Carolina Persterer  
Markus Ritzinger  
Gabi Unger  
Barbara Möslinger  
Barbara Fercher  
Horst Egger

30 Jahre IGEL  
finden Sie unter:

[www.team-lend-embach.at](http://www.team-lend-embach.at)



## Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde- bürgerinnen und Gemeindegänger!

Jede Ausgabe des **IGEL** ist für uns etwas ganz Besonderes. Mit viel Engagement und Herzblut bemühen wir uns, möglichst viele Projekte, Veranstaltungen, Initiativen und Anliegen aus unserer Gemeinde aufzugreifen und abzubilden. Dabei legen wir großen Wert auf **Objektivität, Vielfalt**

und **aktuelle Themen**.

Um das auch weiterhin gewährleisten zu können, sind wir immer auf der Suche nach **neuen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern** – Menschen, die sich mit Ideen, Berichten oder einfach ihrer Begeisterung ins Team einbringen möchten. Der IGEL hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten stetig weiterentwickelt – und ist dabei auch bewusst **überparteilich** geworden.

Wichtig zu wissen: Unsere Zeitung finanziert sich ausschließlich über **Werbeeinschaltungen, Spenden unserer Leserinnen und Leser** sowie **Fraktionsgelder**, die zu 100 % in die Produktion des IGEL fließen. Unser Ziel ist es, den IGEL auch weiterhin in guter Qualität, informativ und objektiv zu gestalten – dafür setzen wir uns mit voller Kraft ein.

Auch im kommenden Sommer tut sich einiges in unserer Gemeinde: Das **RepairCafé** startet bereits in die dritte Runde und unser beliebtes **FerienAKTIV-Programm** steht in den Startlöchern. 46 spannende Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Lend und Embach sind geplant – da ist für jeden etwas dabei!

Ein besonderes Highlight ist auch die Entwicklung der **Lärchenwald-halle**, die sich immer mehr zu einem echten Schmuckstück mausert. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer – und besonders an **Erwin Fercher und Thomas Persterer**, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dieses Projekt vorantreiben. Die erste Veranstaltung steht hoffentlich schon bald bevor!

Im Namen unseres **IGEL-Teams** und unserem **Team für Lend-Embach** danke ich euch allen für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Wer den IGEL und unsere Arbeit finanziell unterstützen möchte, kann dies sehr gerne mit einer kleinen Spende tun – jeder Beitrag hilft, damit wir auch in Zukunft eine starke Stimme für unsere Gemeinde bleiben können.

Ich wünsche euch allen einen erholsamen und sonnigen Sommer!  
Horst Egger

# Zwischen Krise und Zuversicht: Unsere Verantwortung.

von Horst Egger

Es scheint, als gerate die Welt zunehmend aus dem Gleichgewicht. Täglich erreichen uns Nachrichten voller Sorge, Leid und Unverständnis. Oft fällt es schwer, all die Krisen überhaupt noch zu fassen. Da ist die angespannte Budgetlage in Österreich, die viele Menschen verunsichert. Die weltweite Klimakrise, deren Auswirkungen wir längst auch bei uns spüren. Der von Russland entfachte Krieg gegen die Ukraine, der unzählige Menschenleben fordert und uns täglich zeigt, wie zerbrechlich Frieden ist. In den USA steckt die Demokratie in einer schweren politischen Krise und ringt um Stabilität. Zwischen Israel und dem Iran droht ein neuer, großflächiger Krieg mit unvorhersehbaren Folgen.

Weltweit nehmen Konflikte zu: In Afrika, Asien, Lateinamerika brodelt es, oftmals unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit. Populismus, Hass und Spaltung scheinen vielerorts auf dem Vormarsch zu sein. Und dann trifft uns eine unfassbare Tragödie mitten im Herzen Österreichs – der Amoklauf in Graz. Eine Tat, die alles übersteigt, was wir uns je hätten vorstellen können. Ein brutaler Einschnitt in der österreichischen Geschichte. Beispiellos. Entsetzlich. Erschütternd.

Wie kann man weitermachen, wenn man begreift, dass es nie mehr so sein wird wie davor? Wenn einem die eigene Sicherheit, das Vertrauen in die Welt, der Glaube an das Gute plötzlich so fern scheinen?

Man macht weiter. Man muss weitermachen. Aufgeben ist keine Option. Schweigen, Wegsehen oder sich nur noch ins Private zurückzuziehen – das darf keine Alternative sein. Gerade in Zeiten wie diesen braucht unsere offene, freie und demokratische Gesellschaft Menschen mit Haltung, mit Überzeugung und mit Mut zur Veränderung.

Es sind die kleinen Taten im Alltag, die große Wirkung zeigen können. Ein Gespräch mit dem Nachbarn, das Brücken baut. Das Engagement im Verein, in der Schule oder in unserer Gemeinde. Die klare Stimme gegen Hass, Hetze und Diskriminierung. Junge Menschen, die sich für den Klimaschutz einsetzen. Lehrer:innen, die mit Geduld und Herz die nächste Generation begleiten. Musiker:innen, die mit ihren Tönen Trost, Freude und Zusammenhalt schenken.

All das gibt Hoffnung.

Wir stehen vor großen Herausforderungen – das ist unbestritten. Aber wir sind nicht machtlos. Jeder und jede von uns kann etwas beitragen. Unsere Menschlichkeit, unsere Werte, unser Miteinander – sie sind stärker als jede Krise.

Wenn wir uns gegenseitig nicht verlieren, sondern einander stärken, dann gibt es eine Zukunft. Eine Zukunft, in der wir mutig vorangehen, solidarisch handeln und gemeinsam für eine bessere Welt eintreten.

Denn Hoffnung ist keine Illusion – sie ist der erste Schritt in eine hellere Zukunft - ein Licht in der Dunkelheit.





**Liebe Lenderinnen, liebe Lender,  
liebe Embacherinnen, liebe Embacher!**



**Ja es trifft uns alle.  
Ja, es betrifft uns alle.  
Und ja, es macht uns alle betroffen.**

Das ganze Land befindet sich in einer Krise und Österreich hat es leider als eines der einzigen oder wenigen Länder nicht geschafft, aus dieser Krise zu kommen. Die Verantwortlichen sollen sich schämen! Trotzdem werden wir wohl alle diese Suppe auslöffeln müssen. Es ist mittlerweile klar, dass die Jahre, in denen es gegolten hat: WEITER; HÖHER; MEHR, vorbei sind. Wir Gemeinden geben jeden Tag unser Bestes und werden dafür dann auch noch bestraft, indem uns Gelder gekürzt werden oder Abgaben erhöht werden, die wir selbst erarbeitet haben und die uns zustehen. Es gilt einzusparen und trotzdem bürgernah zu bleiben und in die Zukunft zu investieren. Tatsache ist, dass wir lange daran gearbeitet haben, um da zu stehen, wo wir gerade sind und darauf können wir stolz sein. Im Gegensatz zur restlichen Politik haben wir stets darauf geachtet, unsere Schulden abzubauen und trotzdem zu investieren. Da wir jedoch finanziell teilweise von Bund und Land fremdbestimmt sind, müssen wir uns – egal was passiert – jeder Herausforderung stellen.

### **Böndlseestraße und Tauernradweg bleiben Sorgenkinder**

Beim Abbau der 380 kV-Leitung haben schwer beladene Vierachser die 3,5t-Beschränkung ignoriert und die Böndlseestraße auf Abschnitten komplett ruiniert. Nachteil hat hier immer die Gemeinde. Aufgrund von zusätzlichen Windwurfschäden muss diese sehr stark befahrene Straße bis auf Weiteres gesperrt bleiben. Wir halten die Bevölkerung auf dem Laufenden.



*Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer und Bürgermeister Hannes Rainer (Goldegg) besichtigten die hinterlassenen Schäden der Böndlseestraße nach dem Befahren der schweren Vierachser.*



Zum Vorfall mit den Vierachsern kamen auch noch Windschäden und machten eine Sperre notwendig.



Auch der Tauernradweg ist von Schäden gekennzeichnet und musste zur Sicherheit gesperrt werden.

### Ortsplatz Embach

Aufgrund eines Wasserschadens muss der Ortsplatz aufgedigert werden. Für den Tourismus und natürlich die Einheimischen werden wir den Schaden so gering wie möglich halten. Gleichzeitig wird dann der Zaun neu gemacht und alles schön hergerichtet.



Der Wasserschaden unterhalb der Volksschule und beim Brunnen in Embach werden behoben.

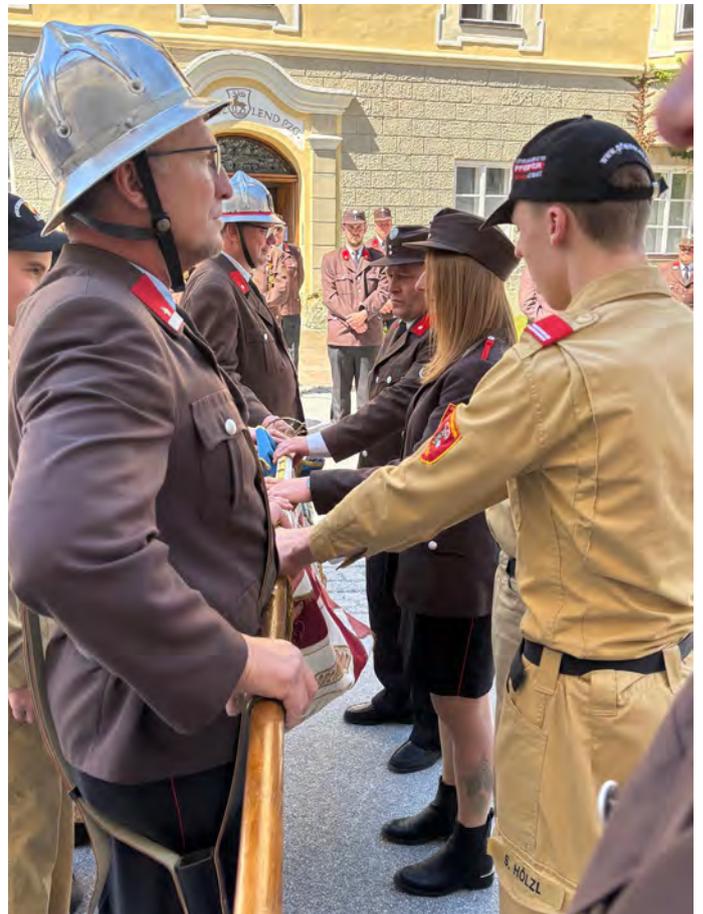
### Ortsverschönerung

Trotz Krise sind wir bemüht, die Ortsverschönerung aufrecht zu erhalten. Dafür bitten wir aber um Unterstützung der Bevölkerung. Bitte lasst unsere Blumen leben. Die Schäden, die hier aktiv angerichtet werden, kosten uns sehr viel Geld. Das ist kein Spaß!



### Angelobung Feuerwehr

Allen Beförderten und angelobten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in Lend und Embach darf ich recht herzlich gratulieren. Vor allem freut es uns sehr, dass unsere Amtsleiterin Mag. Jasmin Eder und unser Bauhofmitarbeiter Fritz Kurz-Füreder den Schritt zur Feuerwehr in Lend gewagt haben und diese wichtige Körperschaft noch mehr von Seiten der Gemeinde unterstützt wird. An dieser Stelle selbstverständlich dem neuen Ehrenkommandanten der Feuerwehr Lend – AFK OFK a.d. Willi Kössler und dem neuen Ehrenlöschzugskommandanten des Löschzugs Embach - Thomas Unger alles Gute.



Angelobung bei der Feuerwehr in Lend. Schön, dass unsere Amtsleiterin Mag. Jasmin Eder und Fritz Kurz-Füreder dieser wichtigen Körperschaft beigetreten sind.

## Infos und Finanzen der Gemeinde

Um die Bevölkerung immer auf dem Laufenden zu halten, wird es im Herbst wieder eine große Bürgerversammlung geben. Zusätzlich wird in Kürze ein neues Informationsinstrument auf der Gemeinde für die Bürger:innen installiert, hier werden die Infos ehestmöglich durchgegeben. Zudem wird hier unsere Finanzleitung Susanne Egger eine kurze Aufstellung der Finanzen geben (anschließend).

## Erholsamen Sommer für alle Bürger:innen

Euch allen einen schönen, erholsamen Sommer und schönen Urlaub. Wir halten die Stellung, verwalten beide Kindergärten, die wir uns leisten, Volksschulen und Mittelschule, die uns wichtig sind, betreuen eure Anliegen auf der Gemeinde und sorgen für einen reibungslosen Ablauf bei Wasser, Kanal, Gebühren, Ansuchen, Meldeamt, Standesamt, Bauhof, Seniorenheim und vieles mehr für euch Alle.

Eure Bürgermeisterin  
Michaela Höfelsauer



**Fassadenbau**

**Steildach**

**Flachdach**

**Photovoltaik**

**LANDAUER**  
Dach Fassade  
*Für Ihr Zuhause*

- Steildach
- Flachdach
- Bauwerksabdichtung
- Fassadenbau
- Photovoltaik

**Christian Landauer**  
Mobil: 0664/15 03 792

Email: office@landauer-dach.at  
5660 Taxenbach, Gewerbestr. 4

[www.landauer-dach.at](http://www.landauer-dach.at)

## Neuer Wind bei Ehrungen und Subventionen in der Gemeinde

Die Gemeinde Lend hat das System für Ehrungen und Subventionen umfassend modernisiert. Ziel ist es, mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu schaffen – bei gleichzeitiger Wertschätzung für das große Engagement vieler Bürger:innen. Der einstimmige Beschluss in der Gemeindevertretung erfolgte am 23. April 2025.

### Ehrungen mit neuer Form und klaren Kriterien

Zinnteller und Ehrenbecher gehören nun der Vergangenheit an. Künftig werden verdiente Persönlichkeiten mit modernen Glastrophäen ausgezeichnet. Erstmals gibt es auch einen einheitlichen Kriterienkatalog sowie ein offizielles Antragsformular für Ehrungsvorschläge. Die Entscheidungen sollen damit objektiver und nachvollziehbarer werden.

Ein besonderes Highlight ist die neue Ehrengalerie im Gemeindeamt: Dort werden die Bürgermeister:innen, Ehrenbürger:innen und Träger:innen des Goldenen Ehrenrings der Zweiten Republik feierlich sichtbar gemacht – als Zeichen der Anerkennung und Erinnerung.

### Subventionen neu geregelt

Auch im Bereich der Förderungen wurde nachgeschärft: Ein strukturierter Kriterienkatalog sowie ein Antragsformular sorgen künftig für mehr Klarheit bei der Vergabe von Subventionen. Wichtig: Alle Anträge für Ehrungen und Subventionen müssen künftig im Herbst des Vorjahres eingebracht werden, damit sie im Gemeindebudget ausreichend berücksichtigt werden können.

Mit diesen Maßnahmen setzt die Gemeinde ein Zeichen für Fairness, Transparenz und Wertschätzung – und stellt sicher, dass Engagement auch weiterhin den Platz bekommt, den es verdient.

## Finanzen und Herausforderungen Ein Blick hinter die Kulissen

In den letzten Jahren hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde Lend spürbar verbessert. Durch eine konsequente Haushaltsführung und klare Prioritäten konnten wir unsere Schulden Schritt für Schritt abbauen und eine stabile Basis schaffen. (Die Gesamtverschuldung der Gemeinde Lend lag 2019 bei 1.103.605,12 Euro und wurde bis 2024 auf 420.869,96 Euro mehr als halbiert.) Diese Entwicklung ist erfreulich – doch sie bringt auch neue Herausforderungen mit sich.

### “Die Gesamtverschuldung wurde mehr als halbiert (2019 bis 2024).”

Eine der größten Hürden liegt in der Budgetierung für den kommenden Herbst. Hier geht es nicht mehr nur um grobe Linien, sondern um feine Abstimmungen: Der mittelfristige Finanzplan (die nächsten 5 Planjahre) muss noch intensiver berechnet werden, jede Gebühr genau kalkuliert sein. Besonders herausfordernd ist dabei, dass eine große Abteilung die letzten Jahre alle dafür vorgesehenen Reserven aufgebraucht hat. Wir arbeiten intensiv daran, hier bis Ende 2025 eine nachhaltige Alternative zu schaffen, um langfristig wieder auf stabilen Beinen zu stehen.

### “Unterstützungszusagen vom Land bleiben aus.”

Zudem wurde uns von Landesseite mehrfach Unterstützung für größere Projekte zugesagt, die unsere kleine Gemeinde nicht alleine stemmen kann – doch aktuell bleiben diese Zusagen aus. Es gab 2025 zwar Sondergelder in der Höhe von etwas mehr als 100.000,00 Euro, auf der anderen Seite wurden nach abgeschlossener Budgetierung Förderungen

gestrichen, mit dem Hinweis auf die gestiegene Finanzkraft der Gemeinde.

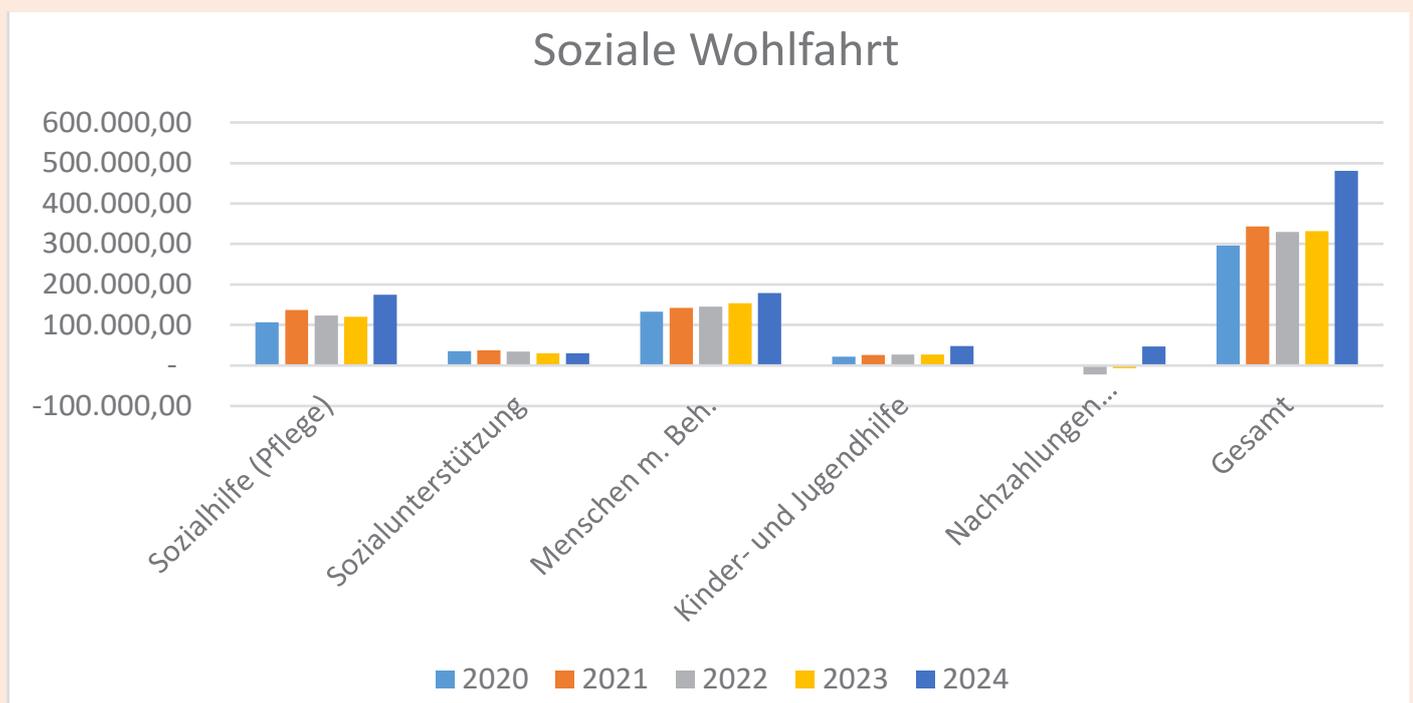
Das in den Medien in den letzten Monaten angekündigte „große Geld“ für die Gemeinden, ist eine Auszahlung der KIP-Mittel über 4 Jahre (Ende 2025 21.665,01 Euro, 2026 31.520,93 Euro, 2027 27.298,39 Euro und 2028 12.720,00 Euro). Die KIP-Mittel sind kein neues Geld, da die Gemeinden letztes Jahr schon wussten, dass man sich dieses Geld künftig abholen kann. Der einzige Vorteil seit ein paar Monaten ist, dass die komplizierte Beantragung und Abwicklung nun wegfällt.

Auch der sogenannte “graue Finanzausgleich” stellt uns vor zusätzliche Aufgaben: Immer mehr Leistungen werden an die Gemeinden delegiert, ohne dass dafür automatisch auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Die Ertragsanteile sind nicht an die Inflation oder einen anderen Index gebunden. Die soziale Wohlfahrt und die Kosten (Personal, Energie, ...) steigen hingegen steil. Diese Entwicklung belastet ALLE Gemeinden zunehmend. Trotz allem investieren wir gezielt weiter – in Bildung, Infrastruktur und Lebensqualität. Stillstand ist keine Option, und wir sind entschlossen, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Ein großer Dank gilt unseren engagierten Gemeindemitarbeiter:innen, die mit großem Einsatz täglich das Beste geben – obwohl die Ressourcen knapp sind. Ihre Arbeit ist oft nicht sichtbar, aber unverzichtbar für das Funktionieren unserer Gemeinde.

Die Gemeinde Lend bleibt wachsam, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert – mit klarem Blick auf die Finanzen und vollem Einsatz für unsere Bürger:innen.

Danke für Ihr Vertrauen,  
Susanne Egger



Die Ertragsanteile sind die letzten Jahre mit 1,3 Mio im Jahr gleich geblieben. Die soziale Wohlfahrt steigt stetig. Somit vergrößert sich die Finanzierungslücke jährlich.

# Verkehrserziehung ist wichtig!

von Sandra Moosbrugger



Im Mai und Juni stand bei unseren Volksschülern die Verkehrserziehung im Mittelpunkt. Im Mai hatten unsere Viertstufeler ihre Radfahrprüfung. Alle Schüler haben bestanden und wir gratulieren ihnen zu ihrem ersten Führerschein und wünschen ihnen viele tolle, unfallfreie Radausflüge.

„Augen auf, Ohren auf, Helmi ist da. Es geht um Dinge, die wichtig sind für dich und mich, für jedes Kind.“ Meine Generation wird diese Zeilen aus dem Helmi – Lied noch kennen und diese auch mitsingen können. Deshalb war es für uns alle aufregend, als wir im Juni Besuch vom Helmi in der Schule bekamen. An diesem Vormittag brachte die Mitarbeiterin des Kuratoriums für Verkehrssicherheit unseren Schülern spielerisch das Thema Verkehrssicherheit näher und sensibilisierte sie für Gefahren. Diese tolle Aktion ist für Schulen kostenlos und wird von den Wunschkennzeichen der Autofahrer finanziert.

Wir möchten die Gelegenheit gleich nutzen und alle Erwachsenen bitten, unseren Schülern mit gutem Beispiel voranzugehen und auch besonders beim Schulweg auf die Kinder Acht zu geben.





**Erfolgreicher Jahrgang an der PTS Taxenbach:  
Lehrstellen gefunden, Talente gefördert** von Carolina Persterer

Nur drei Jugendliche aus dem aktuellen Jahrgang sind noch auf der Suche nach einer passenden Lehrstelle – alle anderen haben bereits ein klares Ziel vor Augen oder einen Ausbildungsplatz in der Tasche. Direktorin, Lehrpersonen und Eltern zeigten sich gleichermaßen begeistert: „Das ist das Ergebnis von Engagement, guter Vorbereitung und Teamgeist. Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler“.

Zusätzlich beweist die PTS Taxenbach einmal mehr, dass sie nicht nur ein Sprungbrett in die Berufswelt ist, sondern auch Talente fördert und junge Menschen in ihrer Entwicklung bestmöglich unterstützt:

Durch den großartigen Auftritt beim diesjährigen Landes-Redewettbewerb dreier Schüler sicherte sich die PTS Taxenbach alle Podestplätze und unterstrich damit ihr hohes Niveau in der Persönlichkeits- und Sprachbildung. Elias überzeugte die Jury mit seiner starken Präsenz und klaren Argumentation und sicherte sich den 1. Platz. Nur knapp dahinter belegte Philipp den 2. Rang, gefolgt von Martin auf dem 3. Platz. Philipp wagte sich auch an den Bundes-Redewettbewerb, bei dem er mit dem 4. Platz eine tolle Leistung zeigte.



*Tolle Leistungen bei den Redewettbewerben.*

Auch sportlich zeigt sich die Schule in Bestform: Die Fußballmannschaft der PTS Taxenbach – darunter

drei Lender/Embacher Schüler (Tobias Pickl, Ibrahim Abdolhalim, Younes Alshaikh Ali) – holte sich bei der Bezirksmeisterschaft der polytechnischen Schulen den hervorragenden 2. Platz. Einsatz, Teamgeist und technische Stärke brachten das Team bis ins Finale – ein großartiger Erfolg für die jungen Kicker.

Noch einmal ist hervorzuheben, dass es der PTSTaxenbach auch dank der großartigen Kooperationspartner möglich ist, ein hohes Niveau der Berufsvorbereitung zu schaffen. In diesem Sinne bedanken wir uns noch einmal beim Küchenteam des Seniorenheimes Lend, das uns über das Schuljahr hinweg so freundlich empfing und beim Team des Kindergartens Lend, das uns mehrmals an dem großartigen AVOS Projekt „Gesunder Kindergarten“ mitwirken ließ. Ebenso danken wir dem ehemaligen Lender Sebastian Hirscher – Lehrling des Jahres 2024 – der uns im Zuge einer Betriebsbesichtigung einen eindrucksvollen Einblick in die Hotellerie bot. Das sind Realbegegnungen, die in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle unsere SchülerInnen und viel Erfolg in der Berufswelt ...



*Kooperationen mit dem Haus der Senioren in Lend und dem Kindergarten Lend sind immer willkommen.*



## Die „umtriebige“ Landjugend Embach beim Maibaumaufstellen

von Michaela Höfelsauer

Bei wunderschönem Wetter, zahlreichen Besuchern und angefeuert von begeisterten Kindern wurde in Embach am 30. April der Maibaum aufgestellt.

Traditionell übernimmt das schon seit Jahren die Landjugend Embach. Hochorganisiert gehen sie an alle Unternehmungen, die sie angehen und so wird auch das Fest, das an diesem Tag von ihnen veranstaltet wird, ein Erfolg. Leckere Bosna, Getränke für jedermann, flotte Kellnerinnen und Kellner und eine umfangreiche Bar sind jedes Jahr ein großes Publikumsmagnet. Besonders hervorheben darf man den Aperol-Likör – daran könnte man sich gewöhnen.

Dies alles braucht vieles an Vorbereitungen, doch bereits im Vorfeld trifft sich die Landjugend unter der neuen Leitung von Julia Klingler und Andreas Schwab, um den Maibaum vorzubereiten. Wir gratulieren – der Baum ist wieder ein Blickpunkt am Dorfplatz und erfreut den ganzen Ort.



Die neue Leitung Julia Klingler und Andreas Schwab.



Auch dieses Jahr wurde der Maibaum in Embach wieder zum schönsten Maibaum im Bezirk gekürt. Gratulation!



## Floriani in Embach

von Michaela Höfelsauer

Löschzugskommandant Jochen Obermoser und sein Stellvertreter Gerhard Wagner waren wohl selbst erstaunt, als sie bei der diesjährigen Florianifeier den Ablauf des letzten Einsatzjahres vortrugen. Viele, viele Stunden wurden für Übungen, für Notfälle aller Art, für Ausrückungen und Kameradschaft, leider auch für Begräbnisse, für Autounfälle, Bergungen, Brände, überschwemmte Keller oder Probleme mit Überflutungen aufgewendet. Daher war es eine besondere Freude, nach dem Kirchgang mit der Trachtenmusikkapelle Embach einen vollgefüllten Krämerwirtsaal vorzufinden.

Auch eine Freude ist der Nachwuchs in der Feuerwehr. Lisi Sommerer, Melissa Unger, Thomas und Andreas Schwab, Jakob Landmann, David Grünwald und Marcel Gerstgraser wurden angelobt. Dann fanden natürlich auch Beförderungen statt. Hannes Herbst, Gerhard Wagner wurden befördert, Albin Sommerer erhielt eine Auszeichnung des Landes Salzburg.

Die höchste Auszeichnung erhielt an diesem Florianitag der ehemalige Kommandant des Löschzugs Embach – Unger Thomas. Er hat nicht nur 15 Jahre lang die Geschicke der Feuerwehr geleitet, sondern er ist weiterhin aktiv – und das in beiden Ortsteilen. Besonders kümmert er sich um die Kinder und bringt ihnen schon in jungen Jahren – vor allem beim FerienAktiv – die Feuerwehr näher. Wir gratulieren allen Beförderten und Geehrten – vor allem Thomas Unger mehr als verdient zum Ehrenlöschzugskommandanten.



Albin Sommerer erhielt eine Auszeichnung vom Land Salzburg.



Auf ihre feschen Marketenderinnen ist der Löschzug sehr stolz.



Thomas Unger wurde zum Ehrenlöschzugskommandanten ernannt. Gratulation!





## Traditionen tragen die Zukunft

von Michaela Höfelsauer

Wer nur in der Vergangenheit lebt, wird die Zukunft verpassen. Wer nur in der Zukunft lebt, nichts aus der Vergangenheit lernen. Wir leben in unserer Gemeinde beides. Das Fest zum 1. Mai hat große Traditionen. Arbeit wird immer mehr zu einem besonderen Gut. Und gleichzeitig sind Rahmenbedingungen wichtig. Daran wird mit dem Weckruf der OWMK Lend erinnert.

Reisinger, Vivien Seidl und Timo Posch wurden somit gleichzeitig mit Mag. Jasmin Eder und Fritz Kurz-Füeder angelobt. Wir gratulieren auch allen anderen Kameradinnen und Kameraden zur Beförderung. AFK und OFK außer Dienst – Willi Kössler – erhielt den Ehrenkommandanten – die höchste Auszeichnung der Feuerwehr und war sichtlich gerührt. OFK Benjamin Mayer und OFK-Stv. Christian Quinesser haben ihre erste offizielle Aufgabe hervorragend gemeistert – Gratulation!



Ab 6 Uhr früh marschiert die OWMK Lend zum Weckruf.



Die Feuerwehrjugend wurde ausgezeichnet.



Kurze Pausen konnten eingelegt werden. Danke an alle Verpflegungsstationen!



Die Kommandoübergabe von Willi Kössler an Benjamin Mayer.

Am gleichen Tag wird die Florianifeier begangen. Die Kameradinnen und Kameraden legen zuerst beim Kriegerdenkmal den Kranz ab. Nach dem Kirchgang werden die Angelobungen vorgenommen. Dieses Mal wurden Jugendliche von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst überstellt. Thomas Schwab, Stefan

Neben den Klängen der OWMK, die schon seit 6 Uhr früh den ganzen Ort geweckt hat und den Lärchenwaldmusikanten wurde der Maibaum aufgestellt. Für die Klammstoana, die schon Tage vorher alles vorbereitet hatten, gab es einen kurzen Schreckmoment, denn in der Früh zum 1. Mai fehlte der Wipfel des Maibaums. Aber keiner legt sich mit den Klammstoanan an! In Rekordzeit war Ersatz da und der Maibaum erstrahlt in voller Stärke und mit Wipfel neben dem Gemeindeamt.

Hervorragend angekommen ist auch das Kinderprogramm, danke hier an Thomas Unger von den Kinderfreunden, der eine WinterwonderLENDlandschaft geschaffen hat.



*Spiellelandschaft mit Thomas Unger von den Kinderfreunden.*

*D'Klammstoana nach dem erfolgreichen Maibaumaufstellen.*



**Danke an unsere Damen, allen Helferlein, allen Mitwirkenden, allen Besuchern, es war spitze!**



Mobile Friseurmeisterin

*Zuhause Wohlfühlen*

**Mein Service**

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung



**Hairstyle**  
by Manuela

**Mobile Friseurmeisterin**  
**Manuela Altenhuber**

Haidachweg 4  
5621 St. Veit/Pongau  
0664 135 28 74  
manuela.altenhuber@sbg.at  
www.hairstylebymanuela.at





## Muttertagsfeier

von Michaela Höfelsauer

Ist Muttertag noch zeitgemäß? Diese Frage hört man Anfang Mai jeden Jahres des Öfteren. Ja aber hallo - seit wann sind Mütter nicht mehr zeitgemäß? Viel besser gesagt: Seit wann sind Frauen nicht mehr zeitgemäß? Darüber und über Gleichberechtigung lässt es sich lange diskutieren. Auf alle Fälle: natürlich gehören Frauen hochgelobt, natürlich gehört gefeiert und solange die Frauen auch noch die soziale Komponente und Denkarbeit zusätzlich zu Haushalt und Beruf übernehmen, sowieso.

In Lend startete der Pensionistenverband seine Muttertagsfeier beim Handwirt. Gleichzeitig hält man hier auch die Jahreshauptversammlung ab und der Pensionistenobmann und Bürgermeister a.D. Peter Eder erklärte wie immer wortstark die Ereignisse des vergangenen Jahres. Ein Teil der Kinder des Kindergartens Lend umrahmte mit den Pädagoginnen die Feier und bei Würstel, Kaffee und Kuchen wurde es ein lustiger Nachmittag.

In Embach lud die Frauenschaft Embach unter Obfrau Barbara Franzl ein. Der Krämerwirtsaal war voll und mit einem wirklich tollen Programm – federführend Eva Maria Wiesmann, der Nachwuchs der TMK und der Kindergarten Embach – wurde es ein schöner liebevoller Abend.

Auch das Haus der Senioren lässt seine Bewohner zu Muttertag hochleben. Mit den MusiKIDS unter Obfrau der OWMK Barbara Fercher, sowie wieder dem Kindergarten Lend freuten sich alle über die schönen Geschenke und die leckeren Torten. Danke an alle Mitwirkenden, vor allem den Kindergärten unter Leitung von Rebekka Posch und ihrem Team für die schöne Umrahmung.



*Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer und Bürgermeister Klaus Portenkirchner mit Gattin bei der Muttertagsfeier im Haus der Senioren.*



*Die Kindergartenkinder und MusiKIDS umrahmten die Feier im Seniorenheim Lend. Danke!*





## Ausflug in die Steiermark

von Michaela Höfelsauer

Beim Ausflug der Feuerwehr Lend hat der Busfahrer zu Beginn gefragt: „Und wo soll's hingehen?“ Antwort des neuen OFK Benjamin Mayer: „Egal – Hauptsache es brennt nicht.“

Selbstverständlich ist das nur ein Scherz, denn unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sind immer im Einsatz. So konnten sie sogar auf ihrem Ausflug in die Steiermark einen Einsatz einer Feuerwehr beobachten – wahrscheinlich nicht einfach, hier nicht einzugreifen. Jedenfalls war es ein gelungener Ausflug. Bei der Firma Zotter konnten sie sich durch 300 verschiedene Schokoladesorten kosten, bei der Vulcano Schinkenmanufaktur durch Schinken. Auch in Eisenerz gab es ein umfassendes Programm – hier wurde das Schaubergwerk besichtigt. Mit einer „Hauly“ Fahrt wurden die beiden Tage, die vieles an gutem Essen, spannender Unterhaltung und so manches, das man hier wahrscheinlich nicht erwähnt, beendet.

Gratulation an Gerhard Mayer, der in Abstimmung mit dem Kommando dieses tolle Programm ausgearbeitet und organisiert hat.



Der Ausflug wurde von allen in vollen Zügen genossen.



In der Buschenschenke ließen es sich alle schmecken.



FF Lend und Jugend unterstützt die Kirche in Lend.



## Energie pur - unser Jugendausflug nach Salzburg

Am 24. Mai 2025 war es wieder so weit – unsere JungmusikerInnen der Orts- und Werksmusikkapelle machte sich auf zu einem ganz besonderen Ausflug. Mit Muffins und Kindersekt im Gepäck ging es mit dem Zug nach Salzburg ins Forum 1, wo ein wenig Zeit zum Shoppen und Stöbern blieb. Natürlich durfte ein Besuch bei McDonald’s nicht fehlen – hier stärkten sich alle mit Pommes, Burger und kühlen Getränken.

Elf musikbegeisterte Kinder voller Energie und Vorfreude waren mit dabei. Ziel war der Jump Dome in Salzburg, wo sich die jungen Energiebündel zwei Stunden lang so richtig austoben konnten.

Ob Salto, Trampolinrennen oder einfach nur wildes Hüpfen – es wurde geschwitzt, gelacht und gesprungen, was das Zeug hielt. Die Freude war allen ins Gesicht geschrieben – für viele war es das erste Mal im Jump Dome, aber sicher nicht das letzte Mal!

Dies war ein Ausflug voller Bewegung, guter Laune und Gemeinschaft – genau das, was wir mit unserer Jugendarbeit erreichen wollen.

Bereits vier Tage später, am 28. Mai 2025 fand in der



*Voller Energie tobten sich die Jungmusiker der OWMK Lend beim Trampolinpark aus.*

## Auf Talentsuche - Instrumentenvorstellung in der Volksschule Lend

Volksschule Lend die jährliche Instrumentenvorstellung statt. Damit bieten wir jedes Jahr allen Volksschulkindern die Möglichkeit, Blasinstrumente auszuprobieren und entdecken dabei immer neue, begeisterte Talente.

Von der mächtigen Tuba bis zur zarten Querflöte, vom strahlenden Trompetenton bis zum sonoren Klang des Waldhorns, alle Instrumente wurden vorgestellt, ausprobiert und erklärt. Die Augen der Kinder leuchteten und manchmal auch die Ohren der Lehrkräfte, wenn mit Begeisterung drauflos geblasen wurde!

Wir hoffen auf viele Rückmeldungen von interessierten Familien und freuen uns über jedes Kind, das den Weg zur Musik findet. Denn unsere Kapelle lebt von Nachwuchs, Herzblut – und von genau diesen kleinen Momenten, in denen Musik das erste Mal funkt.

Es ging dann gleich weiter, denn am 12. Juni stand ein gemeinsames Theaterprojekt mit der Mittelschule Lend auf dem Programm. Auch hier spielte Musik wieder eine wichtige Rolle, vielen Dank an die Mittelschule für die tolle Zusammenarbeit.



*Talentsuche in der Volksschule Lend.*



Jedes Kind durfte bei den Instrumenten probieren.

## Rückblick - viel los bei der Orts- und Werksmusikkapelle

Nicht nur die Jugend war in den letzten Wochen aktiv – auch bei uns „Großen“ der Orts- und Werksmusikkapelle Lend war einiges los! Das Vereinsleben zeigt sich im Jubiläumsjahr besonders lebendig und abwechslungsreich.

Ein Highlight war der 1. Mai mit dem traditionellen Weckruf. Bereits um 6 Uhr in der Früh starteten wir unsere musikalische Reise durch den Ort. Ein besonderer Dank gilt hier der Fam. Reisinger, insbesondere Eva, die uns mit einem großartigen Frühstück verwöhnt hat! Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Familien Rainer, Simonlechner und Schwarzenberger – ihre Labstationen haben uns mit Stärkung und guter Laune durch den Tag getragen.



Danke für alle Verpfleger der OWMK Lend beim Weckruf am 1. Mai.

Weiter ging es am 3. Mai mit dem festlichen Maibaumaufstellen in Schwarzach, bei dem wir uns wirklich sehr wohl fühlten und somit wollen wir uns bei den Schützen und der Feuerwehr Schwarzach für die Einladung bedanken. Nur kurze Zeit später, am 16. Mai, waren wir Teil des Jubiläumsfestes in Dienten, das Wetter wird uns zwar ewig als negativ in Erinnerung bleiben. Allerdings war es trotz allem ein gelungenes Fest und wir können nur hoffen, dass es uns im September auch so gut gelingt.



Die OWMK beim Maibaumaufstellen in Schwarzach.

Und als wäre das nicht genug, machten wir uns am 7. Juni auf nach Bockstein, um dort beim Jubiläumsfest ebenfalls musikalische Grüße aus Lend zu überbringen. All diese Termine zeigen: Die Musik verbindet – Menschen, Orte und Generationen.

## Ein besonderes Jahr - 130 Jahre OWMK Lend

2025 ist für uns ein ganz besonderes Jahr: Die Orts- und Werksmusikkapelle Lend feiert ihr 130-jähriges Bestehen! Ein stolzes Jubiläum, das wir mit zahlreichen Aktivitäten, Auftritten und Begegnungen begehen.

Den feierlichen Auftakt bildete unser Jubiläumskonzert, das im Frühjahr viele Besucher begeisterte. Besonders freuen wir uns aber auf das große Jubiläumsfest am 5. und 6. September 2025 – ein Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und Rückblick auf eine lange Geschichte, die hoffentlich noch lange nicht zu Ende ist.

Den festlichen Abschluss unseres Jubiläumsjahres wird ein Kirchenkonzert im November bilden – ein Moment der Besinnung, der Dankbarkeit und der musikalischen Würdigung all jener, die diese 130 Jahre möglich gemacht haben.

Wir laden schon jetzt herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns zu feiern – feiern wir gemeinsam 130 Jahre Musiktradition!



## Haus Elisabeth mit neuen Besitzern

Im Mai 2025 jährt sich das 10-jährige Bestehen unseres Asylwerberheims „Haus Elisabeth“ zwischen Lend und Embach. Ab April 2015 kamen Menschen zu uns, die unsere Hilfe benötigten und Österreich hat nicht gezögert, diese zu geben. Gut oder schlecht, was man hätte anders oder besser machen können, darüber wird seit 10 Jahren in der Bevölkerung bis hin zu hohen Regierungsebenen diskutiert.

Tatsache ist, dass damals 40 Frauen mit Kindern zu uns gekommen sind. Es wurde ein Sprachkaffee eingerichtet, Tage der offenen Tür veranstaltet, um Einheimische und „Fremde“ zusammenzuführen. Viele Ängste und Vorurteile von beiden Seiten, die im Vorfeld herrschten, konnten somit abgebaut werden.

Unterstützt wurde das Ganze von den Betreibern des Heims, welche die Leitung nicht nur als Beruf, sondern als Berufung verstehen. Gemeint sind hier Sladana Dukic und ihr Mann, die mittlerweile in der Gemeinde sehr bekannt sind und 10 Jahre lang tapfer an der Seite „ihrer“ Asylwerber gestanden sind.

Nun hat es einen Besitzerwechsel gegeben und Familie Dukic möchte sich verändern. Die neuen Betreiber: Stefanie und Stefan Fux aus Zell am See/Kaprun werden das Heim weiterführen.

Herzlichen Dank an Sladi und ihre Familie. Ohne euch wären die Gräben tiefer und die Herzen verhärteter gewesen. Ihr habt in schwierigen Zeiten Menschlichkeit bewiesen und unserer Gemeinde geholfen. Alles Gute für die Zukunft!



Die neuen Besitzer Stefanie und Stefan Fuchs mit Sladana Dukic.



Die Anfänge vom Haus Elisabeth vor 10 Jahren.



Von den Bewohner:innen wurden bei der Übergabe Köstlichkeiten aufgetischt.



## „Feuer, Flucht und Freundschaft“ – Der Drache Eremos begeistert im Handwirt!“

Am 16. Juni verwandelte sich der Festsaal im Handwirt in eine märchenhafte Bühne: Die SchülerInnen der Mittelschule Lend führten unter der Leitung von Johanna Prohaska-Machried das eigens einstudierte Theaterstück „Der Drache Eremos und die Flucht der Prinzessinnen“ auf – begleitet von den musikalischen Klängen der MusiKIDS Lend. Die Geschichte nahm das Publikum mit auf eine Reise voller Spannung, Mut und überraschender Wendungen: Der gefürchtete Drache Eremos, über den man sich seit Jahren schaurige Geschichten erzählt, sorgte zunächst für Aufregung und Angst. Als die Prinzessinnen fliehen, begegnen sie jedoch drei freundlichen Drachen – und plötzlich wird aus der Angst eine herzliche Begegnung.

Mit großem Einsatz, Spielfreude und kreativer Umsetzung brachten die jungen DarstellerInnen die ZuseherInnen zum Staunen, Lachen – und Nachdenken. Unterstützt wurde das Projekt von Philipp Göschl (Kulturplattform St. Johann), Horst Egger (MusiKIDS), der Gemeinde Lend und dem Handwirt, denen ein großer Dank gebührt.

Diese märchenhafte Aufführung zeigte eindrucksvoll: Manchmal steckt hinter der Fassade des Schreckens ein Herz aus Gold – und hinter einem Schultheater ein großes Stück Kultur!

# AUSGEZEICHNET.

2023



**SOLID BAUTECH-PREIS**  
Herausragende technische Leistungen



**LEHRLINGSAWARD UND LANDESSIEGER**  
Hoher Anspruch in der Ausbildung



**SALZBURGER LANDESWAPPEN**  
Krisensicherer Arbeitgeber



**SALZBURGER HANDWERKSPREIS**  
Handwerkliche Qualität



**AUVA-GÜTESIEGEL**  
Hervorragende Arbeitssicherheit

# MOTIVIERT.

5651 Lend 105  
[www.heinrichbau.at](http://www.heinrichbau.at)

**HEINRICHBAU**  
seit 1919

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

# Repair Café & Eröffnung vom 2nd-Hand-Laden „Schatzkammerl“



**Samstag**  
**28. Juni 2025**  
**14.00 bis 18.00 Uhr**

**Lend**  
**Volkshaus**  
**Lend 137**

Freie Teilnahme

Defekter Toaster, Föhn mit Wackelkontakt, Hose mit aufgerissenen Nähten, wackeliger Hocker ... das muss nicht Müll sein!  
Beim Repair Café versuchen Fachkundige, die lädierten Schätze gemeinsam mit Ihnen zu reparieren – und das kostenlos.

Repariert wird alles, was von den Besucherinnen und Besuchern selbst getragen bzw. gebracht werden kann: Kleidung • Möbel • Elektrische Geräte • Fahrräder • Spielzeug

### Tauschen ist das neue Shoppen

Zusätzlich findet die Eröffnungsfeier vom „Schatzkammerl“, ein liebevoll aufgebauter 2nd-Hand-Laden, statt.

# Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Hochwertiger und nachhaltiger Wohnbau  
zu leistbaren Preisen.



Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße 11 | A-5700 Zell am See  
office@wohnbau-bergländ.at | www.wohnbau-bergländ.at



**grauzone**  
Ideenwerkstatt

**REGIONAL VERWURZELT, KREATIV ENTFALDET.  
DEINE NACHBARN IN SACHEN WERBUNG !**

**DEIN UNTERNEHMEN  
VERDIEN T MEHR!  
MEHR IDEEN.  
MEHR AUFMERKSAMKEIT.  
MEHR GRAUZONE!**

KOSTENLOSES BERATUNGSGESPRÄCH?  
RUF UNS AN!

 **0660 - 170 170 4**

**WEBDESIGN  
SEO OPTIMIERUNG  
GOOGLE ADS  
SOCIAL MEDIA  
CONSULTING  
UVM ...**

**DEINE WERBE-  
AGENTUR AN DER  
GRENZE  
VOM PINZGAU  
ZUM PONGAU!** 🤪

**GRAUZONE**  
Gregor Absenger

Lend 111  
5651 Lend



**WWW.GRAUZONE.ROCKS**

# Max Maurer: Die Übergangspflege ausbauen!



Entgeltliche Einschaltung und Druckkostenbeitrag des SPÖ-Landtagsklubs

*SPÖ-Klubvorsitzender Max Maurer im Interview mit dem ORF über die prekäre Lage in der Übergangspflege: „Während hunderte Patient:innen in Salzburgs Spitälern auf einen geeigneten Pflegeplatz warten, lässt die Landesregierung wertvolle Zeit verstreichen. Wir fordern die rasche Umsetzung des Projekts in Hallein und den flächendeckenden Ausbau von Übergangspflegeplätzen in allen Bezirken.“*

**Auf dem Areal des Spitals in Hallein können kurzfristig 50 Plätze für die Übergangspflege von Patient:innen nach einem Krankenhausaufenthalt geschaffen werden.**

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Zählten die Salzburger Landeskliniken (SALK) im Jahr 2022 noch 102 sogenannte „Langlieger“ – also Patient:innen, die medizinisch als austerapiert gelten, aber mangels eines Folgeplatzes weiterhin im

Krankenhaus verbleiben müssen – waren es 2023 bereits 130, und im Jahr 2024 rund 330. Diese Entwicklung ist nicht nur aus medizinischer Sicht problematisch, sondern auch finanziell belastend: Ein Spitalsbett kostet das Land Salzburg rund 1.200 Euro pro Tag, während ein Platz in einem Seniorenwohnhause mit rund 120 Euro deutlich günstiger ist.

**Mehr Übergangspflege ist dringend nötig!**  
Gesundheitslandesrätin

Daniela Gutschi (ÖVP) kündigte im Juni 2023 an, das ehem. Reha-Haus der Senecura in Hallein anzukaufen, um dort 50 dringend benötigte Übergangspflegeplätze zu schaffen. „Zwei Jahre später ist von diesem Vorhaben keine Rede mehr. Stattdessen wird auf angebliche bauliche Mängel verwiesen. Laut Gutachten ist das Haus aber in einem guten Zustand“, sagt SPÖ-Gesundheitssprecherin Barbara Thöny. Auch für SPÖ-Landtags-

klubchef Max Maurer ist das eine faule Ausrede: „Das ist unehrlich und ein Rückschlag für die Versorgung jener Patient:innen, die nach Operationen oft monatelang im Krankenhaus bleiben müssen, obwohl das medizinisch nicht mehr notwendig ist. Wir fordern Landesrätin Gutschi (ÖVP) auf, das Übergangspflege-Projekt in Hallein endlich umzusetzen und das Angebot an Übergangspflegeplätzen in allen Bezirken auszubauen.“



## Laufen für das Leben – MS Lend sammelt mit Power und Herz für Krebshilfe

von Barbara Möslinger

Am 6. Juni 2025 verwandelte sich der Sportplatz der Mittelschule Lend in eine bewegende Kulisse der Solidarität: Beim „Hoffnungsrundenlauf“ zugunsten der Krebshilfe Salzburg zeigten die SchülerInnen, was in ihnen steckt – Ausdauer, Engagement und ein riesengroßes Herz.

Die Idee: Jede gelaufene Runde zählt. Im Vorfeld suchten sich die jungen Läuferinnen und Läufer Sponsoren, die pro Runde einen selbst gewählten Betrag spendeten. Das Ziel: gemeinsam Hoffnung schenken – und zwar Schritt für Schritt.

Was dann geschah, übertraf alle Erwartungen: Mit beeindruckendem Ehrgeiz umrundeten die SchülerInnen unermüdlich den Sportplatz. Die Spendenbereitschaft war überwältigend – Familie, Freunde, lokale Unternehmen und viele weitere Unterstützer zeigten sich mehr als großzügig. Am Ende durfte die MS Lend eine stolze Summe von 7200 Euro an die Krebshilfe Salzburg übergeben.

„Wir sind unglaublich stolz auf unsere SchülerInnen“, betont die Schulleitung. „Sie haben nicht nur sportlich alles gegeben, sondern auch gezeigt, wie viel soziale Verantwortung in ihnen steckt.“

Ein großes Dankeschön geht an alle UnterstützerInnen, Sponsoren und HelferInnen – gemeinsam wurde hier nicht nur Geld gesammelt, sondern auch ein starkes Zeichen der Hoffnung gesetzt.



# KFZ-REISINGER

## VW + Audi Spezialwerkstatt



Autohaus Reisinger  
Lend 101, 5651 Lend  
E-mail: [autohaus.reisinger@sbg.at](mailto:autohaus.reisinger@sbg.at)  
Tel.: 06416/7226



5. & 6. Sep 2025

# 13 Jahre



SAVE  
THE  
DATE

Jubiläumfest